

Großer Erfolg bringt großes Projekt nach Bühl

Bühl - Mit dem Aufstieg der Volleyballer des TV- Bühl in die zweite Bundesliga im Jahr 2006 begannen die Überlegungen zum Start des Projektes Großsporthalle. Der zunächst unfassbare Erfolg wurde dann in der Saison 2008/09 mit dem Erreichen der ersten Volleyball- Bundesliga untermauert und das Projekt zur raschen Umsetzung freigegeben. Wieder einmal ebnet großer, in diesem Fall sportlicher Erfolg eines „Underdogs“, als das die Volleyballer des TV- Bühl lange galten, den Weg für ein zukunftsweisendes Projekt mit Siegercharakter.

Lange träumte man beim TV- Bühl von diesem Erfolg, lange wünschte man sich in der Stadt eine vorzeigbare Sportstätte für große Ereignisse. Nun hat man beides, weiterhin Erfolg und eine in der Region einmalige Großsporthalle.

Begonnen wurde das Projekt 2007 mit einem von der Stadt Bühl durchgeführten Architektenwettbewerb. Am Ende dieses Wettbewerbes erhält das Architekturbüro Löweneck + Schöfer aus München mit dessen Siegerentwurf den Realisierungsauftrag für das Gesamtprojekt.

Zur Realisierung kommt eine, den Bundesligavorgaben entsprechende, Großsporthalle welche in drei Kleinfeldhallen

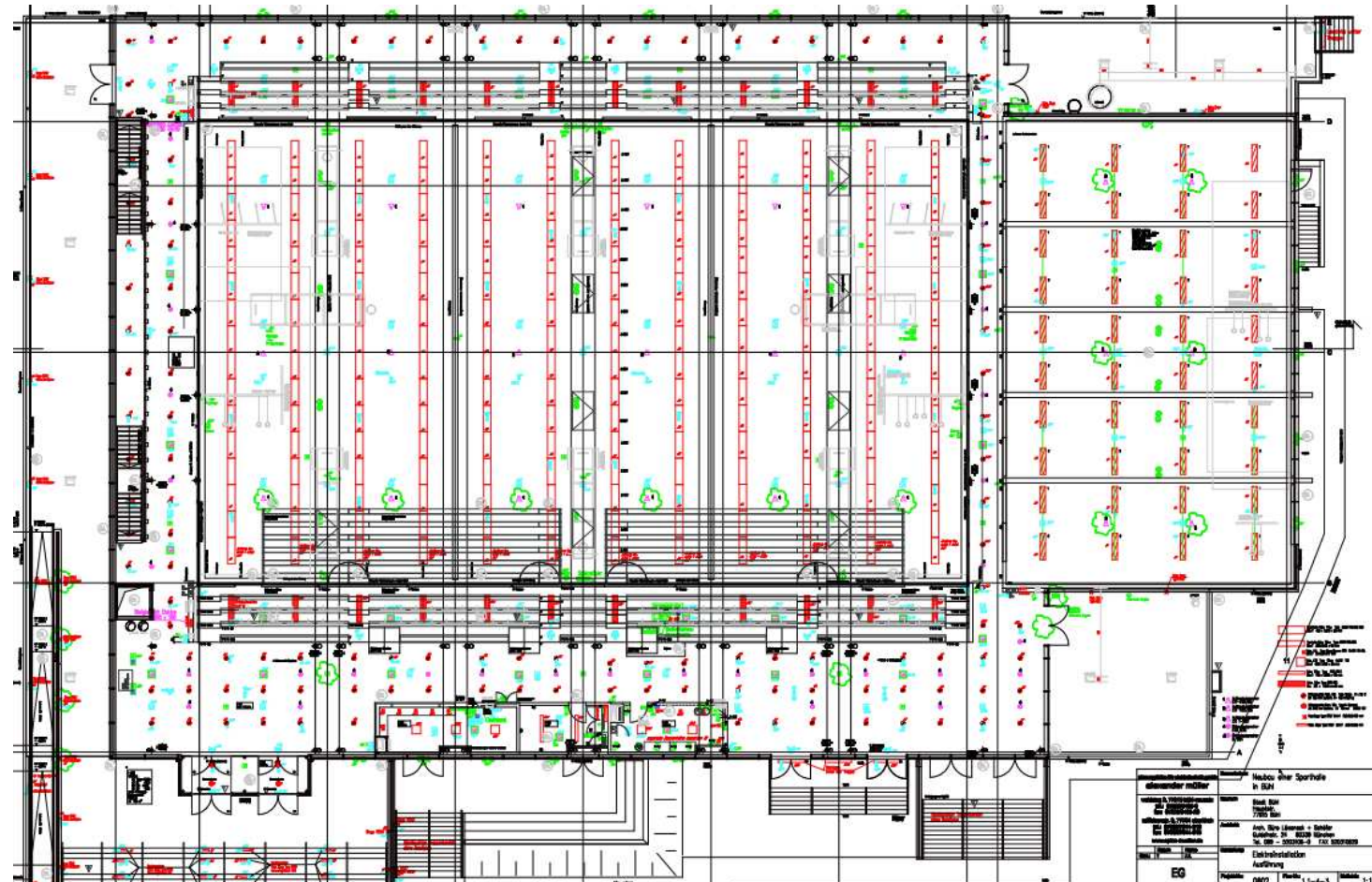
geteilt und damit multifunktional auch für den Schulsport und Trainingsbetrieb nutzbar ist. Angeschlossen an die Halle wird zudem eine Geräteturnhalle errichtet, welche dem Turnverein separat zur Verfügung steht.

Neben dem Ligaspielfeld werden in der Halle entsprechende Tribünen errichtet, um auch den zahlreichen Fans gerecht zu werden.

Mit einer Fläche von ca. 3.200m² bietet allein die Großsporthalle nicht nur den Volleyballern eine neue Heimstätte. Die ganze Stadt profitiert davon, sportlich wie wirtschaftlich.

Bei der gesamten Konstruktion und Planung wurden die Vorgaben bzgl. Energieeinsparung und insbesondere eines effizienten und nachhaltigen Betriebes berücksichtigt. Neben passiven Bauteilen sind auch aktive Steuer- und Regeleinrichtungen auf dieses Ziel ausgerichtet.

Die Stadt Bühl als Bauherr wie auch die Bühler Sportstätten GmbH legen hier besonderen Wert auf niedrige Betriebskosten. Man will sich nicht nur den Neubau, sondern langfristig auch einen hochwertigen Betrieb leisten können. Diese Ziel war nur mit ausgeklügelter Technik und innovativen Lösungen zu erreichen. Planer wie ausführende Firmen haben beides bei diesem Projekt mehr als einmal unter Beweis gestellt.



Grundriss mit Elektroinstallation und Beleuchtung © pfe gmbh

**Herausforderung angenommen
TGA Elektro & Förderanlagen**

Bühl - Die Planung und Bauleitung über alle Leistungsphasen für die Anlagengruppen 4 bis 6 wurde durch das planungsbüro für elektrotechnik gmbh *alexander müller* erbracht. Insbesondere während der Bauphase bewährte sich hier wieder das ortsansässige und verlässliche Büro für Elektroplanung im Zusammenspiel mit allen Beteiligten.

Im Bereich Elektro stellen neben den sicherheitstechnischen Anlagen einer modernen Versammlungsstätte wie Sicherheitsbeleuchtung, Brandmelde- und Sprachalarmanlage die Anforderungen an die Beleuchtung eine Herausforderung dar. Ebenso musste eine qualitativ hochwertige Beschallungsanlage geplant werden. Einfach nur hell und laut reichte hier nicht!

Die Großsporthalle ist für hochauflösende TV- Übertragungen auszuleuchten und muss den Ligaanforderung der Volleyballer genügen, welche insbesondere Wert auf blend- und reflektionfreies Licht legen. Dennoch sind für Schul- und Trainingsbetrieb auch geringere Lichtstärken zu berücksichtigen. Die Betriebskosten insbesondere der Beleuchtungsanlagen sind bereits in der Planungsphase zu ermitteln und mit in die Systemauswahl einzu beziehen.

Auch die Anbindung der TV- Übertragungswagen und Kameras muss realisiert werden und ist frühzeitig mit einzuplanen.

Für alle Anlagen und Installationen stellt die Größe der stützenfreien Hallenfläche eine entsprechende Herausforderung dar.

Für eine barrierefreie Gebäudeerschließung wurde ein Aufzug als, mit Glas verkleidete, freistehende Stahlkonstruktion ausgeführt. Die genaue Einpassung der Glaselemente in das Stahlgerüst wie auch die Gebäudeanschlüsse stellten die Planung auf die Probe. Ebenso erfordert der einsehbare Aufzugschacht eine absolut akkurate Technikinstallation. Beides gelang!

Ergebnis des Projektes

Die Region Bühl und insbesondere der TV- Bühl kann sich stolz mit seiner neuen Spielstätte präsentieren.

Neben dem architektonischen Gesamteindruck wie auch der Materialität der Halle überzeugen die technischen Anlagen.

Die übersichtliche und einfache Bedienung, vor allem aber der effektive Energieeinsatz im Betrieb macht sich wortwörtlich in Form der geringen Betriebskosten „bezahlt“.

Fazit:

Zukunftsweisendes Projekt in Sachen Sportstätte. Architektonisch wie technisch vorzeigbar.

Großsporthalle mit
Geräteturnhalle
77815 Bühl

Projektdateien

Bauherr: Stadt Bühl; Friedrichstraße 6; 77815 Bühl

Architektur: Löweneck + Schöfer Architekten; München

Gebäudefläche: 4.000m²

Kostenrahmen (brutto): 9.500.000€

Anteil TGA Elektro: 730.000€

Auftrag pfe gmbh a. müller: ALG 4-6; Lph 1-9

Planung und Realisierung: 2/2008 - 7/2012



Panorama Innenansicht Großsporthalle © TV- Bühl

Aufgaben & Lösungen im Überblick

- Energieeinsparung und Betriebskostenoptimierung
- Beleuchtung, ballwurfsicher und entblendet
- Präsenz- und helligkeitsabhängige Beleuchtungssteuerung auf EIB/KNX Basis
- Nutzerklassifikation und Freigabe der Steuertableaus mittels PIN (Liga, Training, Verein, Schule, Wartung)
- Virtuelle Brandabschnitte mit Sicherheitsverkabelung für Sibel.; BMA und SAA
- Passiver Brandschutz zur Reduzierung von Brandlasten
- Beschallungsanlage mit Sprachverständlichkeit
- Stahl- Glas- Aufzug mit sichtbarer Installation

